

Hilbert ohne Gurt: Panne in Videobotschaft sorgt für Empörung in Dresden!

Oberbürgermeister Dirk Hilbert sendet Schülern in Dresden eine sommerliche Videobotschaft, während die Verkehrsbetriebe in Finanznot stecken.



Dresden, Deutschland - Was geht im Rathaus von Dresden? Oberbürgermeister Dirk Hilbert hat sich mit einer etwas unglücklichen Videobotschaft an die Schüler der Stadt gewandt. Am Beginn der Sommerferien gratulierte der Politiker in einem sommerlichen, grünen Hemd von der Rückbank eines fahrenden Autos zu den Zeugnissen. Obwohl seine Worte sicherlich gut gemeint waren, fiel den Zuschauern schnell auf, dass Hilbert während der Fahrt keinen Anschnallgurt trug. Die Stadt erklärte daraufhin, dass das Video lediglich während des Ausparkens aufgenommen wurde und verwies auf die Ausnahmen für das Anschnallen bei Schrittgeschwindigkeit. Dennoch betonte die

Stadt, wie wichtig es ist, während der Fahrt angeschnallt zu sein, und riet den Schülern, das Verhalten ihres OB nicht nachzuahmen. **Tag24** berichtet von den Reaktionen auf dieses Missgeschick.

Doch nicht nur diese Panne sorgt für Aufsehen. Hilberts Blick ist momentan auch auf die Finanzsituation der städtischen Verkehrsbetriebe gerichtet. Die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) stehen vor einer ernsthaften Krise. Jährlich fehlen ihnen fast 20 Millionen Euro, was die Existenz der DVB massiv gefährdet, wie der Oberbürgermeister eindringlich warnt. Aktuell wird im Stadtrat über einen Rettungsplan diskutiert, dessen Umsetzung möglicherweise verschoben wird. Damit wächst die Sorge um die Zahlungsunfähigkeit der Verkehrsbetriebe. Der Aufsichtsrat der Technischen Werke hat bereits Vorratsbeschlüsse gefasst, die es der Stadt ermöglichen, Verträge über Zuschüsse an die DVB aufzukündigen, sollten die finanziellen Mittel nicht mehr ausreichen. Diese angespannte Finanzlage hat auch direkte Auswirkungen auf den städtischen Haushalt. **Sächsische.de** berichtet aus dem Stadtrat über diese besorgniserregende Lage.

Die Verkehrssituation in Dresden

Die Probleme der Verkehrsbetriebe stehen nicht isoliert da. Die Verkehrssituation in Dresden und den angrenzenden Städten bleibt angespannt, was durch eine Vielzahl an Maßnahmen zur Unterstützung der städtischen Mobilität unterstrichen wird. Maßnahmen wie die Einrichtung von gebührenpflichtigen Parkplätzen und die Kennzeichnung von Fußgängerbereichen sind lauten Informationen aus **der städtischen Verkehrsinfrastruktur von Jena** nicht nur in der sächsischen Landeshauptstadt von Relevanz. Auch die Organisation des fließenden und ruhenden Verkehrs sowie die Einrichtung von Tempo 30-Zonen spielen eine entscheidende Rolle.

Die Unterstützung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung ist unerlässlich, um sowohl die Sicherheit als auch

die Lebensqualität in den vielfältigen Stadtteilen zu gewährleisten. In Zeiten, in denen sich über die Verkehrsbetriebe Sorgen breitmachen und die Themen Verkehrssicherheit und Mobilität mehr denn je auf der Agenda stehen, bleibt abzuwarten, wie Oberbürgermeister Hilbert und der Stadtrat mit diesen Herausforderungen umgehen werden.

Details	
Ort	Dresden, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tag24.de• www.saechsische.de• rathaus.jena.de

Besuchen Sie uns auf: mein-dresden.net